

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mk. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40
Copyright 1911 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Maienluft

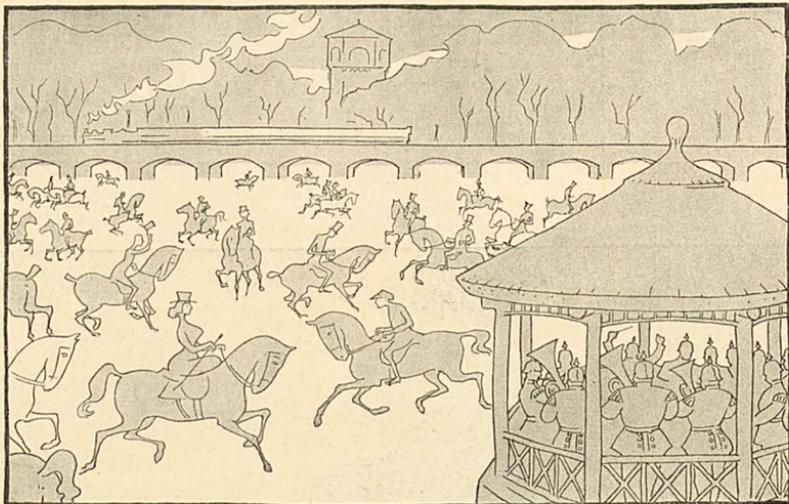
(Zeichnung von H. Duboché)



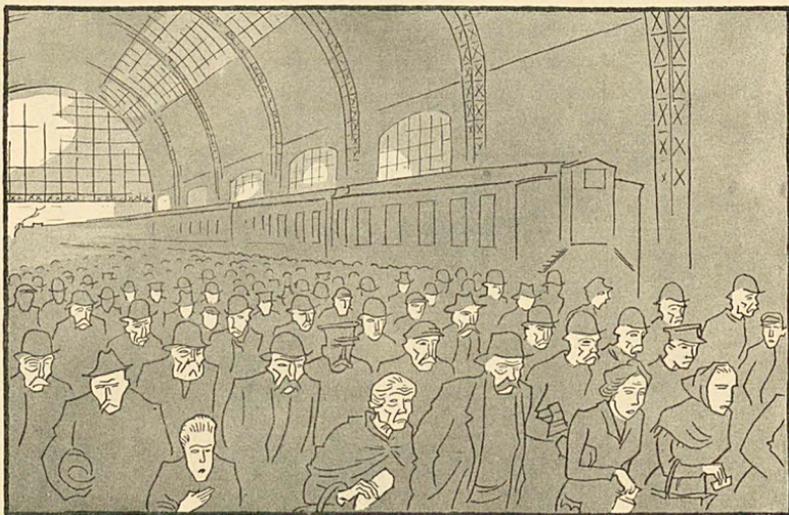
„Ein Eitelkeitskünstler verleiht uns nie die Liebe und ein Mistfäher niemals den Frühling.“

Suum cuique

(Zeichnungen von Erich Gehring)



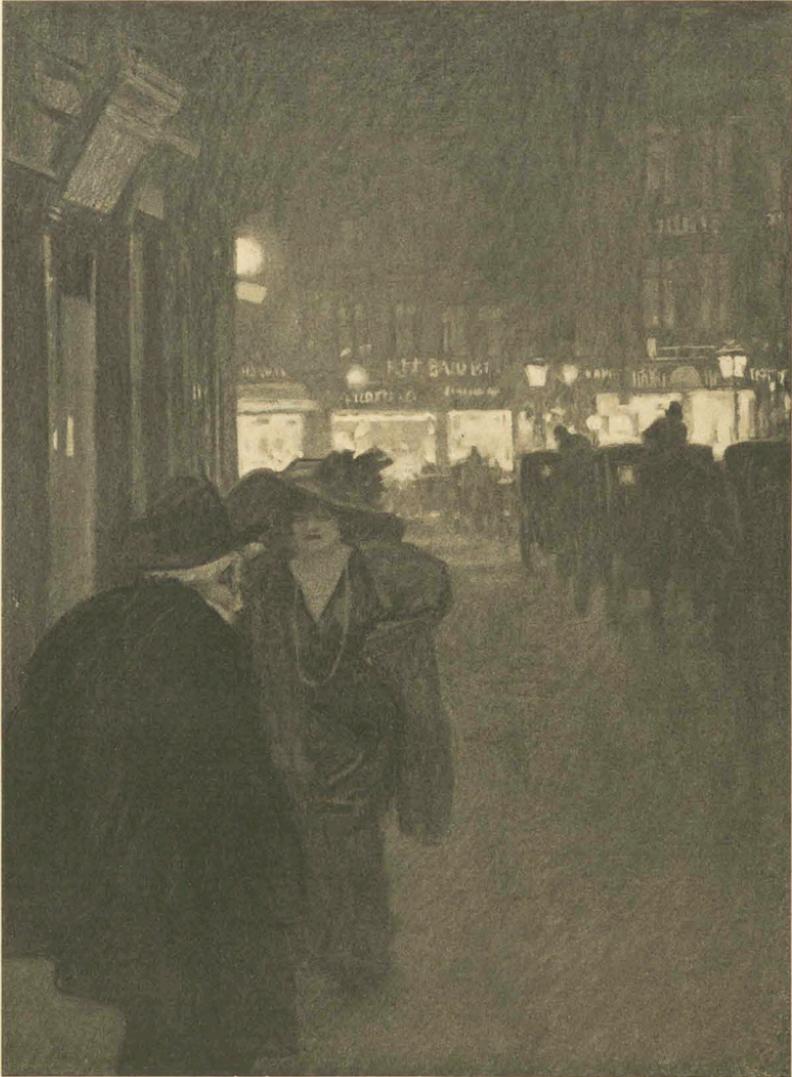
Der Kaiser hat angeordnet, daß an schönen Tagen am Hippodrom im Berliner Tiergarten frühmorgens eine Militärmusik spielen soll, um die zahlreichen Tiergartenreiter bei ihrem Morgenritt zu unterhalten.



Wie verlaunt, soll der Gedanke, auch die zahlreichen Arbeiter auf ihrem Morgenpaziergang zur Arbeit durch Militärmusik zu unterhalten, vorderhand nicht zur Ausführung gelangen.

Ein Optimist

(Zeichnung von E. Zöfel)



„Komm mit, Schatz!“ — „Entschuldigen Sie, mein geehrtes Fräulein, hier scheint wohl eine Personalverwechslung vorzuliegen.“

ments sollten keine Herrschaft mehr über ihn bekommen, über die banale Trägheit eines sich härmenden Hitzgeräthens wollte er nicht hoheln. Er wollte fest aufschreiten, mit klaren, offenen Augen, die Gelenbogen wollte er brauden und sich ein gut Teil besser leisten, noch dem zusehn, der es noch nicht verlernt hatte, zu w o l l e n. Deshalb ging er weg. Morgen in aller Frühe.

Es ging schon an zu dümmern, und er wollte den Abend zu einem letzten Spaziergang durch die Stadt benutzen.

Nun war es ja Frühling, tauwarmer Frühling. Auf der Straße lachte der belle Staub, die gelbigen Eränderer waren mit einem dünnen Grün gesprengelt, und auf den Seiten der Bänder lachten die Blumen und piffen. Und in einer tiefen Wollensicht ging die Sonne groß und glühend unter.

Da ging er nun ein letztes Mal den Fußsteig der breiten Hauptstraße hinab, besah sich die alten schönen Bausphären, die man noch hin und wieder antraf, und die gefirnachten prägen Willen, die den Ton angaben und das Ganze beherrschten, und dachte: das war deine Welt! Es war heute alles genau so, wie es vor zwanzig Jahren gewesen war, und es würde in zehn Jahren nicht anders sein. Und da ging ihm mit einem Male die Erkenntnis auf, daß er diese Stadt gar nicht kannte. Nein, was immer sie ihm angetan hatte an Berührung und Sehn, wie immer er in ihr gelitten hatte alle die Jahre — er hätte sie nicht. Er fand sie nur lächerlich und feindselig, und unbedenklich dumm. Und ein sonderbares Mitleid stieg ihm ihm auf, das sich auf alle erstreckte, die dazu verbannt waren, hier zu wandeln — immer einer hinter dem anderen her, im nimmer-müden, gedankenlosen Rott.

Was für Menschen waren das doch! Er sah sie wie Schwann, wie groteske Schwann von Karikaturen. Da, das war der Mittelstand, der geistige und wirtschaftliche Mittelstand, der Mittelstand einer kleinen Stadt. Und das Tragische seiner Komik war, daß er in seinen Götzen einmal wie „Gefellschaft“ vorstellen wollte. War, was dabei herauskam, eigentlich nicht zu kümmerlich, um auch noch lächerlich wirken zu können? Parvenüs waren sie. Aber auch von diesen nur ein matter Quasi, eine blasse Kopie. Sie waren Parvenüs aus dritter und vierter Hand. Und der

Stempel dieses ewig langatmigen und Salben war ihnen auch äußerlich aufgedrückt. Ihre Wankern waren die von gelbten, und ihre Eleganz kamme aus ihrer Negrofimität dausrat. Wehe aber, wenn sie gar den Ton des Tages treffen wollten. Dann war ihnen ihre Eleganz zu eng, und ihre Wankern schlatterten ihnen um die Sinne wie Dosen, die viel zu weit geraten waren. Und sie schmißten Gefühler, deren Verzerrtheit etwas Verfeinerteres angenommen hatte.

Welches ihre Interessen waren? Das Auskommen, die Pension und ein Titel, und ihre Ziele? Das Auskommen, die Pension und ein Titel, und ihre Freuden und ihre Leiden? Immer wieder: das Auskommen, die Pension und ein Titel. Lieber den Titel gingen ihre Wünsche nicht hinaus und unter das Auskommen ihre Mittelbedürfnisse nicht hinunter. Ihr geistiger Horizont war mit solchen Brettern vernagelt. Eine hohe Linstreckung war um ihn gezogen, und innerhalb dieser Linstreckung tummelten sich ihre kleinen Wünsche und Begierden, ihr kleiner Haß und ihre kleine Liebe. Das war ihre Welt.

Es kam die Dunkelheit, ein Stern flammte auf, noch einer, und wenn man genauer zuseh und suchte, dann entdeckte man immer mehr, eine schwere Menge.

So nach neun war die Zeit, da sie einander trafen — er und das Mädchen, von dem er heute Abschied nehmen wollte. Er war aber schon immer früher zur Stelle, denn er liebte diesen einsamen schmalen Weg, der in die stillen Felder hinausführte und weiter hinaus in den schwarzen Wald.

Er war oft eine ganze Stunde früher da, ging den Weg weit hinaus, lehnte wieder um und betrachtete aus der Ferne die vielen dünnen Häuser der Stadt oder gab sich ganz der Stille der Nacht hin, die ja auch ihr eigenes Leben hatte.

Den Spuren dieses sonderbaren taustosen Lebens nachzugehen, das liebte er besonders. Er lag etwa an einem Feldrain oder er stand an einem Baum geleht und sah und borchte. Zunächst war freilich nichts anderes da als tiefste Finsternis und eine tiefe, einbringliche Stille. In diese Finsternis tauchte er nun seine Widers, und sie schwammen in ihr wie in einem Meer. Und sie verankerten in diesem Meer. Aber sie kamen auf einen Grund, und dieser Grund war von einem kalten grünlich-violetten Licht erhellt, und in diesem

Lichte bewegten sich die sonderbarsten Gestalten und Dinge. Römische Früchte, die Flügel hatten und glühend rote Augen, und bunte Käse, die auf hohen Stelzen einbergingen, und letzte Seilsbürger, die nichts anderes anhaben als ihre weiße Unterleibung und die über ihren Wangenbüchsen schwarze Seifen trugen, auf denen ihre Namen verzeichnet standen: Meyer I, Lehmann, Schulze II, Schmidt ...

Oder die Gassen einer kleinen Stadt tändelte auf, über deren alterwürdige Häuser der Vollmond sein grünes Licht ausstrahlte. Auf dem Marktplatz folierte das Wasser des moosbehangenen Brunnen lodend auf das Pfister von Rosenkranz hin, und an die Ecke des Marktplatzes geleht stand der Nachtwächter und schief.

Hinter den letzten Häusern der Stadt sah er sie aufstehen, in ein weites Weiserace gebüllt, und mit den baltigen, unklaren Schritten eines Menschen, der sich nur fortstieß, kam sie näher. Da ging er ihr entgegen.

„Guten Abend“, sagte er, gab ihr die Hand und legte den Arm um ihre Taille. — „Guten Abend“, sagte auch sie und buldete die Verführung, von der sie fühlte, daß sie gar nicht gemeint war. Und so gingen sie schweigend nebeneinander her, den schmalen Weg immer geradeaus. Kein Wort sprachen sie, und auch jede Bewegung, die als ein Seiden hätte abgelesen werden können, ließen sie ängstlich zurück, und kein leiseres sie um und blieben, als sie schon wieder nahe den Häusern waren, ganz plötzlich stehen. Nun kam der Abschied.

„Morgen fährst du also weg?“ fragte das Mädchen. — „Ja, morgen“, sagte er. — „Mit welchem Zug?“ — „Mit dem ersten.“ — „Und wo gehst du hin?“ — Er nannte eine Großstadt tiefst südlich. — „Und du kommst wirklich nicht mehr zurück?“ — „Nein.“

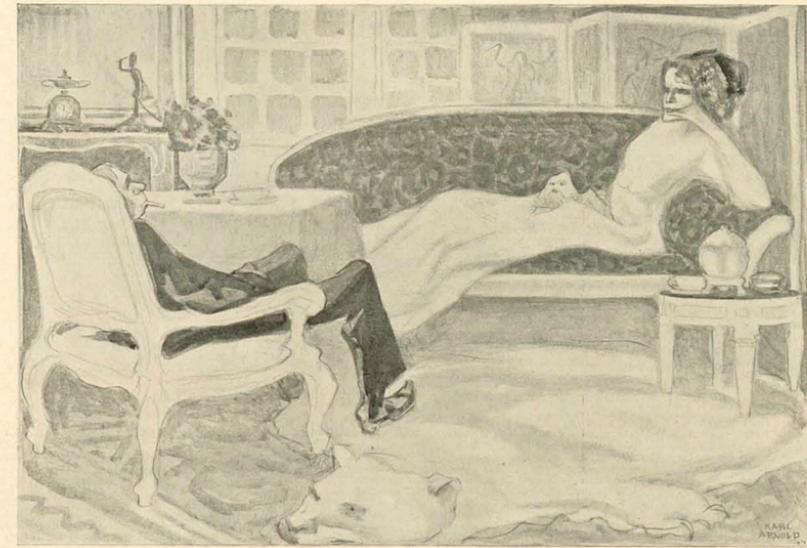
Da lächelte sie, als sei das Entschieden gefallen, aus seinen Armen. Und ganz unvermittelt hielt sie ihm ein Päckchen hin.

„Was ist das?“ — „Es sind deine Geschenke. Der Ding und meine Briefe. Du gibst mir wohl auch meinen Ring zurück?“ Da wurde er ernstlich verlegen. Er jurte in allen Sätzen, und wahrhaftig, in seiner Weikantigkeit fand sich der Ring.

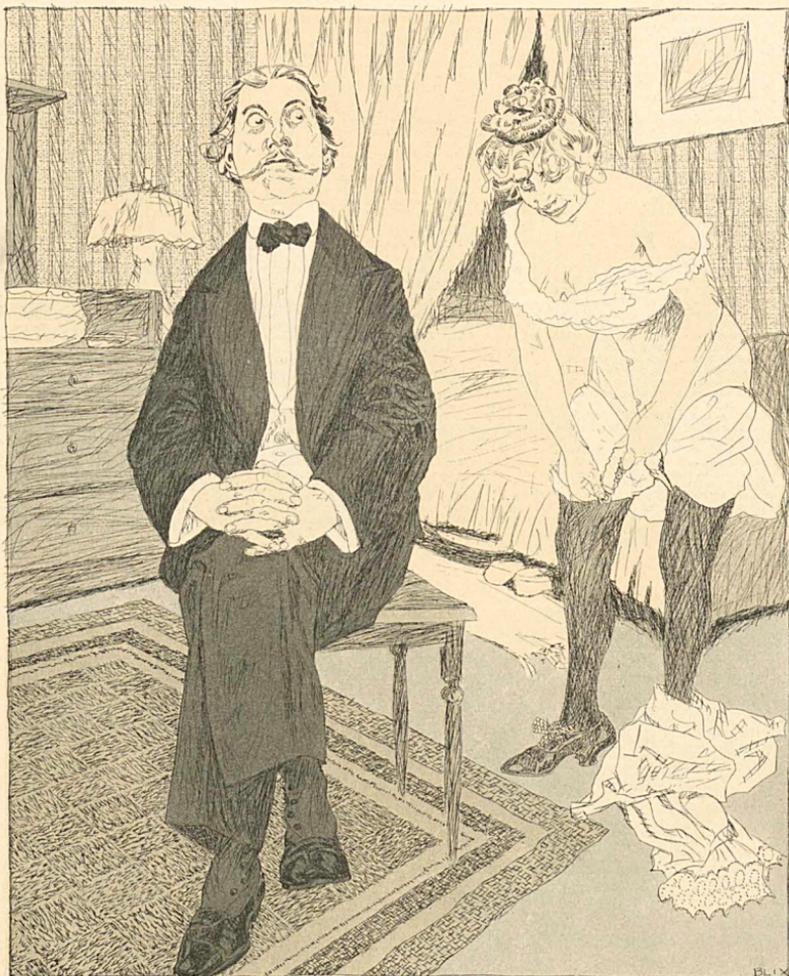
Er überreichte ihr ihn. — „Deine Briefe habe ich

Sic transit — —

(Zeichnung von Karl Amold)



„Es ist doch nicht zu glauben: der Vater hatte noch 'ne Waitresse, um jetzt haben sie sich mal mehr 'nen Rentnant auf ihrer Gefellschaft!“



„Schweig! In mir zittert noch die Eroica nach — und du erinnerst mich daran, daß ich verheiratet bin!“

verbrannt“, sagte er. — „Auch ganz bestimmt?“ — „Auf Ehre“, sagte er. Da schwiegen sie wieder, weil sie nicht wußten, was sie noch reden sollten. Und als müßte das so sein, zog das Mädchen nun das Taschentuch und fing an zu weinen. Ganz leise, linder Tränen. Und auch er fand, daß das so in Ordnung sei und suchte nach Worten, die dazu paßten. „Immerhin, es ist doch schön gewesen“, sagte er endlich, „und ich werde immer daran denken.“ — „Ja“, nickte sie. — „Und ich will dir auch gern manchmal schreiben... das heißt, wenn du magst!“ — „Ja“, sagte sie wieder und war mit einem Male freudig bewegt, weil sie nun gleichsam etwas hatte,

das ihr das erlaubte, „aber, bitte: nur postlagernd, nicht wahr?“ — „Postlagernd, unter dem alten Zeichen, natürlich.“ — „Auch ich will die manchmal schreiben... eine Karte...“ — Er griff das auf. — „Du das... und dann, wer weiß: vielleicht sehen wir uns doch einmal wieder!“ — „O ja“, seufzte sie. „Ja...“ Aber dann besann sie sich. „Ich muß jetzt gehen“, sagte sie entschlossen, „zu Hause warten sie auf mich... leb' wohl!“ Sie reichte ihm die Hand. Aber er zog sie noch einmal ganz an sich und küßte sie auf den Mund. Sie hielt ganz still. — „Leb' wohl“, sagte auch er.

Noch standen sie eine Weile stumm, als müßten sie höfner. Dann wandte sich das Mädchen und ging. Er sah ihr nach. Und als ihre Schritte verhallt waren, ging er der entgegengesetzten Richtung, dem Walde zu.

Es kam Feuer in ihn. Seine Schritte wurden lebhaft, und ganz plötzlich mußte er laufen. Und während er lief, schrie er und warf den Hut hoch und laudete. „Aus!“ schrie er, und immer wieder: „Aus!“ Und eine ganz tolle Lustigkeit kam über ihn. Ja, wegen würde er reisen.

Wir verkaufen auf Teilzahlung!

Der hochinteressante Spezial-Katalog fotogr. Apparate ist erschienen.

Besondere Neuerung:

Unser Katalog enthält Aufnahmen, mit den beliebtesten Objektiven hergestellt, die dem Laien ein vorzügliches Vergleichsmaterial bieten.

Photograph. Bedarfsartikel erster Fabriken.

Grosse Sortimente

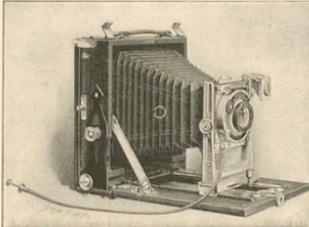
Reisegläser :: Prismengläser
der renommiertesten Häuser

in den verschiedensten Preislagen.

JONASS & CO., BERLIN P 316, Belle-Alliancestrasse 3

Gründet im Jahre 1889

Tausende Anerkennungen • Hunderttausende Kunden



Original-Fabrikate der renommiertesten Firmen

Wir stellen unsere Abnehmer zufrieden!

Die aussergewöhnlich häufigen Nachbestellungen unserer Kunden beweisen, dass die Qualität unserer Waren die Kundenschaft befriedigt.

BEWEIS: Aus den mir vorgelegten Aufstellungen der Firma Jonass & Co., G. m. b. H. zu Berlin, habe ich festgestellt, dass in einem einzigen Monat von alten Kunden, das sind solche, die schon früher von der Firma Ware bezogen, brieflich 11 209 (elftausendzweihundertundneun) Nachbestellungen eingegangen sind. In dieser Zahl sind nicht einbezogen alle an Agenten und Reisenden überschriebenen Aufträge.

Berlin, den 2. Februar 1911.

gez. D. SCHÖNWANDT
Öffentlich angestellter beauftragter Bücherrevisor.

Katalog gratis und franko.
Besonderer Katalog über Brillanten;
Goldwaren, Uhren, Geschenkartikel.

Gründet im Jahre 1889

Man verlange:

Spezialliste F. S.

Prismen-Ferngläser
für
Heer und Marine,
See und Gebirge,
Reise und Sport,
Theater und Jagd

VON
M. 90.— BIS M. 185.—
Zu beziehen von jeder optischen
Handlung oder direkt von

E. Leitz, Optische Werke, Wetzlar

Bilz Sanatorium
3 Ärzte
Physik. diätet.
Behandlung
Dresden-Heideberg
Heilquelle
Prospekte frei

Bilz Nährsalz
Für Kranke auf Grund
essentiell. Es bildet ge-
sunden Blut, nerven, Kno-
chen, Haar, Haut, etc. Preis
a kilo 4 Mk., 1/2 kilo 2 Mk.
4 1/2 Pf. Fabrikat F. L. L. A.
In Apotheken, Dresden, Paderborn,
für Sanatorium, Dresden, Paderborn.

Druck u. Verlag
geelegener Werke aus allen Gebieten
übernimmt in benütigen Bindungen
— Carl Georgis Universitäts-
Buchhandlung, Berlin, Bonn.

J. W. Voltmann,
Bad Deynhausen
Spezialfabrik für Hand-
betriebs-Fahrräder
(Universal-
Reifen)

Krankentahr-
stühle & Zusatz-
und Zusatz-
Kataloge gratis.

VERFASSER
von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten
wir, zwecks Unterbreitung eines vorzüg-
lichen Vorschlags sündlichst Publikation
ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in
Verbindung zu setzen.

MODERNE VERLAGSBUREAU
CURT WIGAND, 31 72 Johann Georgstrasse,
BERLIN-HELENSEE

IHRE ZUKUNFT

Hat Ihnen das Glück
noch nie gelächelt?
Ist das Ihr fehlerhafter?
Scheitert Ihnen Ihr Leben
zwecklos zu sein?
VERZWEIFELN SIE NICHT!
Im Lande der Mysterien
getreten die geheimen Wis-
senschaften studiert, mit wei-
senhaften Blick begabt kann
Ihnen ILLUMIN und IHR
LEBENSCHICKSAL voraussagen.
Ich zeige Ihnen den Weg
zum Glück und Erfolg. Da ich mir
REINER in Ihr Leben eintrete so lassen
Sie mich, "JETZT" alles Gute tun, denn
ich werde diesen Weg nicht wiedergehen.

Senden Sie mir einen, mittels Tinte
gemachten Daumenabdruck mit Gebets-
schlüssel und Zeit falls bekannt, beige-
schlossenes Briefumschlag mit Ihrer
Adresse, nebst Mk. 2.— in Briefmarken.

Herr Dr. Cooper! Ein treuer Forscher und Helfer
in all euren Pflanzschicksalen.

PROF. ZAZRA, 90, New Bond St., London, Eng. 2

Waldorf-Astoria
Cigarettes

Clio . . . 5 Pfg.
Bridge . . 8 Pfg.
Cairo Life 10 Pfg.

Herz Stiefel

mit dem Herz
auf der Sohle

EXCELSIOR-FAHRRÄDER UND GEPÄCK-DREIÄDER

Erstklassig in Qualität und Ausführung — Katalog auf Wunsch.
Erreichte Jahresproduktion: zirka 60 000 Räder.
Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz A.-G.
Brandenburg a. H.

ZEISS FELDSTECHER

für REISE :: SPORT :: JAGD
Hohe Lichtstärke — Großes Gesichtsfeld

Prospekt T 35 gratis und franko

Zu beziehen zu gleichen Preisen durch die
wichtigsten optischen Geschäfte sowie durch

CARL ZEISS :: JENA

Berlin :: Frankfurt a. M. :: Gytze :: Hamburg
London :: Paris :: St. Petersburg :: Wien

Hartes Sterben

(Zeichnung von Herrn Vins)



„Der arm' Herr! Is allabei a guata Christ g'wen. Aber wia a hat sterb'n müass'n, so grad vorm Malbod, da hat er von tean' Geistlichen da nix mehr löss'n woll'n.“

Wildunger „Helenerquelle“

wird mit Zahnbrechen mit glänzendem Erfolge zur Hauttrinkur bei Nieren- und Blasenleiden verwendet. Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalziumverlust, der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die Helenerquelle ist

die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer Übersichtlichkeit und Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeuge sich hieron selbst durch Vergleich der Analysen und begenue allen Empfehlungen von Ersatzquellen oder anderen Ersatzmitteln mit der im eigenen Interesse darobaus gebotenen Vorsicht. Neueste Literatur frei durch Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen 7. 1910: 12 611 Badegäste. 1774 412 Flaschenversand.

Brillanten

Blendend schönen Teint, weißer, lammerreiche Haut, ein zartes, reines Gesicht und volles jugendliches Aussehen erhält man bei täglicher Gebrauch der allein echten

Steckenpferd-Ellienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Raddeburg, a. Z. 50 Pf. Abroad zu haben.

Gratis!

No. 949

Wir offerieren Ihnen einen unserer wunderbaren Steglringe gratis!

Gratis!

No. 519

Um unseren Katalog zu verbreiten und die exzellente Qualität unserer Schmuckwaren bekannt zu machen, würden wir Ihnen einen dieser schönen Ringe wie Nr. 519 zu dem billigen Preise von M. 1.— mit Handgraber eines einzelnen Buchstabens, und M. 1.25 mit Monogramm aus 2 Buchstaben auf dem Stegel zusetzen. Wenn Sie einen Ring für Herren, wie Nr. 949 zeigen, wünschen, senden Sie uns M. 2.—. Den jeweiligen Betrag weisen Sie uns per Postanweisung einwenden. Um das richtige Firmennaz zu erhalten, schneiden Sie ein Loch in ein Stückchen Tappe, welches Sie nur knapp mit dem oberen Fingerringel passieren können.

N. Sims & Mayer, Berlin W., Leipziger Strasse 93.

BELEUCHTUNGSTABELLE
AGFA

Richtige Belichtung ist die Basis für den Erfolg der Amateurphotographie: Wer die „Agfa“-Belichtungstabelle benutzt, erspart sich Enttäuschungen.

- Mechanische Ermittlung!
- Keine Berechnungen!
- Leichteste Handhabung!
- Bequem in der Rocktasche tragbar.

Gündlich Fernunterricht

Deutsch, Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Hebräisch, Arabisch, Historische Geographie, Kosmologie, Kunstgeschichte, Pädagogik, Philosophie, Statistik, Mathematik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Evangelien, Kath. Religion, Buchhaltung, Handelswissenschaft, Musiklehre, Fächer des Konservatoriums, 19 Professoren, 2 Direktoren als Mitarbeiter, Glanz, Erfolg, — Dankebriefe, Prospekte u. Proben, lektionen auf Ansicht.

Russisches Lehrinstitut

POWENAM, Postfach 12

Nervenschwäche

ist ein Zeichen von tiefer Erkrankung, Überanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verzichte auf teure Experimente mit elektrischen Apparaten, Nerventönen, Pflanz usw., sondern lese die Broschüre „Nervenschwäche“ von einem praktischen Neurologen, die alleinig als hervorrag. anerkannte Beischlage zur Vermeidung solcher Fehler anzuseh. Für M. 1.— in Briefmarken zu beziehen durch Verlag **Neussapf, Genf 67** (Schweiz).

Sitzen Sie viel?

Wollen Sie bequem und angenehm sitzen? **Gressner's** unachahmliche, gesch. gepragte Sitzanlage aus Filz für Stühle und Schemel ist nicht verrotet, das durch Schmalz und Glanzwerden der Bekleider. 7500 Stück in 10000 Biro eingetrlit. Deutsche Bank 1192, A. Z. O., Berlin 100, Stück. Zahlreiche Anerkennungen.

50% Ersparnis an Beinkleidern. Ferner empfohlen: Gressner's Antifäulzer aus Filz für Marken und Konvert. Filzunterlagen für Schreibmaschinen. Preisliste für den **Heinz Gressner, Steglitz-Berlin 12**.

Detektive

Institut „Union“ München-S. Färbergraben 25, Tel. 330. Vertraul. Auskünfte über Verdingen, Mißlit, Bet. Charakter etc. Nachforschungen! Beobachtungen! Eheaffären! Überhaupt: Delikate Sachen an allen Orten der Welt. Diskret!

Offenheit, Ehrlichkeit, Zierlichkeit

Abteilungskommission in Gegenwart Autorität

HUGO WOLFF, Hamburg 30.

Der Gipfel der Reinlichkeit!

Viel nachgeahmt — doch unerreicht

ist **Hoffriseur Habys**

„Wach auf“

das neue hygienische Rasiermittel des Kenners

1 Tube „Wach auf“ ersetzt Seifenschaum, Pinsel, Wasser und Napi und ist sofort zum Kasieren gebrauchsfertig. Das Rasieren mit „Wach auf“ ist ein Vergnügen; schnell, einfach, bequem und schmerzlos. — Im täglichen Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers, vieler Fürstlichkeiten, der Herren Offiziere, ärztlicher Kreise und der Gesellschaft.

Große Tube M. 1.50 — 2.00 Kr., mehr als doppelgroße Tube M. 2.50 — 3.00 Kr. **Francis Habys, König, Hoflieferant und Hofraser Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin NW 7, Mittelstrasse 74.** — Export: Unter den Linden 60. Gen.-Depot: Oesterreich-Ungarn: M. Wallace, k. k. Hof-, Wien V, Körnerstr. 30.

Ohne Anzahlung

5 Tage zur Probe

Wären sie gegen **bequeme Monatsraten** photographische Apparate alter Systeme noch in allen Preislagen. **früher Original-Goerz Trieder-Brocies**

1. Neue, fast ähnlich Superon 2. III. Camera; Katalog gratis

Bial & Freund
Breitengasse
Postfach
1716

KENNER

fordern

SELAS

Cigaretten!

Cigarettenfabrik Jean Vouris, Dresden-A. 19.

(Zeichnung von P. Schöndorff)



„Der Künstler feilt ein beneidenswertes Bäckchen! Wo ihr binst, müßt ihr doch was Schönes feilen.“ — Ja, — wenn Sie nur könnten, wie unendlich an so einem launigen Stüt Natur heranfortzueilen müß, bis es nur mit dem Götzen Einmalum wert ist!



Reform d. Deutsch. Rechtsanwaltschaft
 Von Rechtsanwalt Dr. O. Demme, Leipzig.
Hof-Verlag E. Demme, Leipzig.



Stöckig & Co. liefern alles

DRESDEN-A. 16 (für Deutschland) BODENBACH 11 B. (für Oesterreich)

Hoflieferanten

als Elite-Versandhaus insbesondere:

Katalog 10: Uhren, Gold, Juwelen, Tafelgeräthe, Bestecke
 Katalog 9: Kasernen, Polstermöbel, Ornate-Prinzenmöbel
 Katalog 8: Lehm- und Spielwaren für Kinder
 Katalog 7: Eisen- und Stahlkörper für jede Leuchte
 Katalog 6: Spezialangebot T 50

Strengste
 Verschwiegenheit

gegen Bar-, oder erleichterte Zahlung.

Jedes Verlangen
 umgehendst

Ausgebreiteter, wüthender, trenn- anhänglicher Kundestamm gewöhnt, trotz langfristiger Amortisation für alltägliche bürgerliche Preise Waren von außer- gewöhnlicher Güte und Schönheit zu er- halten.
 Bei Abgabe des Artikels Kata- loge kostenfrei.

Eine schöne Hand erhält man nach Gebrauch vom Crème „TABU“ un-
Schöne Fingernägel nach Gebrauch von Nagel-Emaillé „Ungual“.
 Manicure-Elais in grosser Auswahl. Name, Packung und Etiquettes ges. gesch. Man schütze sich vor Nachahmung.
F. L. HARNISCH, Hoflieferant, BERLIN W9 Potsdamer Strasse 22 und in anderen Partimereien.

Die Schreibmaschine der Gegenwart und der Zukunft
 Die „Monarch-Schnell-Schreibmaschine“
 vereint alle wichtigen Eigenschaften mit dem leichtesten Anschlag und vollkommener Zeilengeradheit.
 Man verlange Beschreibungen und Vorführung von:
 Berlin: Guhl & Harbeck, Rosstrasse 29/30.
 Elbing: Albert Wigand.
 Hamburg: Tege & Stielow, Alsterdam 12.
 Köln a. Rhein: Fritz Magnus Nachf.
 Leipzig: Julius Baessler, Johannesplatz 1-2.
 Mannheim: Friedmann & Seumer, O. 3, 3.
 München: Max Römmling, Burgstrasse 9.
 Stuttgart: Georg Kromm, Tübingerstrasse 21.

Feist
 troden
 „Verlangen Sie unsere Prämienliste.“
 Krankenfahrräder,
 Selbstfahrer, Batterie-
 stühle, Kopfkissen, Einheits-
 mit alle Ersatztheile.
 Katalog gratis.
 August Spangenberg,
 Berlin 17, Alte Jakobstr. 78.

+ Magerkeit +
 Schlau, volle Körperformen, wunderbar
 bilden durch unser Original, Kaffee-Extrakt
 „Dieter“, ges. gesch., preisgünstig mit
 gold. Medaille in Wien 1894, 1896, 1903, 1905, 1906,
 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922,
 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938,
 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954,
 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970,
 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986,
 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000,
 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014,
 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028,
 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042,
 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056,
 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070,
 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084,
 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098,
 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112,
 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126,
 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140,
 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154,
 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168,
 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182,
 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196,
 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210,
 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224,
 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238,
 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252,
 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266,
 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280,
 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294,
 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308,
 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322,
 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336,
 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350,
 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364,
 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378,
 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392,
 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406,
 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420,
 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434,
 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448,
 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462,
 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476,
 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490,
 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504,
 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518,
 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532,
 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546,
 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560,
 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574,
 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588,
 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602,
 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616,
 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630,
 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644,
 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658,
 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672,
 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686,
 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700,
 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714,
 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728,
 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742,
 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756,
 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770,
 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784,
 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798,
 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812,
 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826,
 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840,
 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854,
 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868,
 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882,
 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896,
 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910,
 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924,
 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938,
 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952,
 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966,
 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980,
 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994,
 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008,
 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022,
 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036,
 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050,
 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064,
 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078,
 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092,
 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106,
 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120,
 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134,
 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148,
 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162,
 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176,
 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190,
 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204,
 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218,
 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232,
 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246,
 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260,
 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274,
 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288,
 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302,
 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316,
 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330,
 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344,
 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358,
 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372,
 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386,
 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400,
 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414,
 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428,
 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442,
 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456,
 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470,
 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484,
 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498,
 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512,
 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526,
 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540,
 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554,
 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568,
 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582,
 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596,
 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610,
 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624,
 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638,
 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652,
 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666,
 3668, 3670, 3672, 3674, 3676, 3678, 3680,
 3682, 3684, 3686, 3688, 3690, 3692, 3694,
 3696, 3698, 3700, 3702, 3704, 3706, 3708,
 3710, 3712, 3714, 3716, 3718, 3720, 3722,
 3724, 3726, 3728, 3730, 3732, 3734, 3736,
 3738, 3740, 3742, 3744, 3746, 3748, 3750,
 3752, 3754, 3756, 3758, 3760, 3762, 3764,
 3766, 3768, 3770, 3772, 3774, 3776, 3778,
 3780, 3782, 3784, 3786, 3788, 3790, 3792,
 3794, 3796, 3798, 3800, 3802, 3804, 3806,
 3808, 3810, 3812, 3814, 3816, 3818, 3820,
 3822, 3824, 3826, 3828, 3830, 3832, 3834,
 3836, 3838, 3840, 3842, 3844, 3846, 3848,
 3850, 3852, 3854, 3856, 3858, 3860, 3862,
 3864, 3866, 3868, 3870, 3872, 3874, 3876,
 3878, 3880, 3882, 3884, 3886, 3888, 3890,
 3892, 3894, 3896, 3898, 3900, 3902, 3904,
 3906, 3908, 3910, 3912, 3914, 3916, 3918,
 3920, 3922, 3924, 3926, 3928, 3930, 3932,
 3934, 3936, 3938, 3940, 3942, 3944, 3946,
 3948, 3950, 3952, 3954, 3956, 3958, 3960,
 3962, 3964, 3966, 3968, 3970, 3972, 3974,
 3976, 3978, 3980, 3982, 3984, 3986, 3988,
 3990, 3992, 3994, 3996, 3998, 4000, 4002,
 4004, 4006, 4008, 4010, 4012, 4014, 4016,
 4018, 4020, 4022, 4024, 4026, 4028, 4030,
 4032, 4034, 4036, 4038, 4040, 4042, 4044,
 4046, 4048, 4050, 4052, 4054, 4056, 4058,
 4060, 4062, 4064, 4066, 4068, 4070, 4072,
 4074, 4076, 4078, 4080, 4082, 4084, 4086,
 4088, 4090, 4092, 4094, 4096, 4098, 4100,
 4102, 4104, 4106, 4108, 4110, 4112, 4114,
 4116, 4118, 4120, 4122, 4124, 4126, 4128,
 4130, 4132, 4134, 4136, 4138, 4140, 4142,
 4144, 4146, 4148, 4150, 4152, 4154, 4156,
 4158, 4160, 4162, 4164, 4166, 4168, 4170,
 4172, 4174, 4176, 4178, 4180, 4182, 4184,
 4186, 4188, 4190, 4192, 4194, 4196, 4198,
 4200, 4202, 4204, 4206, 4208, 4210, 4212,
 4214, 4216, 4218, 4220, 4222, 4224, 4226,
 4228, 4230, 4232, 4234, 4236, 4238, 4240,
 4242, 4244, 4246, 4248, 4250, 4252, 4254,
 4256, 4258, 4260, 4262, 4264, 4266, 4268,
 4270, 4272, 4274, 4276, 4278, 4280, 4282,
 4284, 4286, 4288, 4290, 4292, 4294, 4296,
 4298, 4300, 4302, 4304, 4306, 4308, 4310,
 4312, 4314, 4316, 4318, 4320, 4322, 4324,
 4326, 4328, 4330, 4332, 4334, 4336, 4338,
 4340, 4342, 4344, 4346, 4348, 4350, 4352,
 4354, 4356, 4358, 4360, 4362, 4364, 4366,
 4368, 4370, 4372, 4374, 4376, 4378, 4380,
 4382, 4384, 4386, 4388, 4390, 4392, 4394,
 4396, 4398, 4400, 4402, 4404, 4406, 4408,
 4410, 4412, 4414, 4416, 4418, 4420, 4422,
 4424, 4426, 4428, 4430, 4432, 4434, 4436,
 4438, 4440, 4442, 4444, 4446, 4448, 4450,
 4452, 4454, 4456, 4458, 4460, 4462, 4464,
 4466, 4468, 4470, 4472, 4474, 4476, 4478,
 4480, 4482, 4484, 4486, 4488, 4490, 4492,
 4494, 4496, 4498, 4500, 4502, 4504, 4506,
 4508, 4510, 4512, 4514, 4516, 4518, 4520,
 4522, 4524, 4526, 4528, 4530, 4532, 4534,
 4536, 4538, 4540, 4542, 4544, 4546, 4548,
 4550, 4552, 4554, 4556, 4558, 4560, 4562,
 4564, 4566, 4568, 4570, 4572, 4574, 4576,
 4578, 4580, 4582, 4584, 4586, 4588, 4590,
 4592, 4594, 4596, 4598, 4600, 4602, 4604,
 4606, 4608, 4610, 4612, 4614, 4616, 4618,
 4620, 4622, 4624, 4626, 4628, 4630, 4632,
 4634, 4636, 4638, 4640, 4642, 4644, 4646,
 4648, 4650, 4652, 4654, 4656, 4658, 4660,
 4662, 4664, 4666, 4668, 4670, 4672, 4674,
 4676, 4678, 4680, 4682, 4684, 4686, 4688,
 4690, 4692, 4694, 4696, 4698, 4700, 4702,
 4704, 4706, 4708, 4710, 4712, 4714, 4716,
 4718, 4720, 4722, 4724, 4726, 4728, 4730,
 4732, 4734, 4736, 4738, 4740, 4742, 4744,
 4746, 4748, 4750, 4752, 4754, 4756, 4758,
 4760, 4762, 4764, 4766, 4768, 4770, 4772,
 4774, 4776, 4778, 4780, 4782, 4784, 4786,
 4788, 4790, 4792, 4794, 4796, 4798, 4800,
 4802, 4804, 4806, 4808, 4810, 4812, 4814,
 4816, 4818, 4820, 4822, 4824, 4826, 4828,
 4830, 4832, 4834, 4836, 4838, 4840, 4842,
 4844, 4846, 4848, 4850, 4852, 4854, 4856,
 4858, 4860, 4862, 4864, 4866, 4868, 4870,
 4872, 4874, 4876, 4878, 4880, 4882, 4884,
 4886, 4888, 4890, 4892, 4894, 4896, 4898,
 4900, 4902, 4904, 4906, 4908, 4910, 4912,
 4914, 4916, 4918, 4920, 4922, 4924, 4926,
 4928, 4930, 4932, 4934, 4936, 4938, 4940,
 4942, 4944, 4946, 4948, 4950, 4952, 4954,
 4956, 4958, 4960, 4962, 4964, 4966, 4968,
 4970, 4972, 4974, 4976, 4978, 4980, 4982,
 4984, 4986, 4988, 4990, 4992, 4994, 4996,
 4998, 5000, 5002, 5004, 5006, 5008, 5010,
 5012, 5014, 5016, 5018, 5020, 5022, 5024,
 5026, 5028, 5030, 5032, 5034, 5036, 5038,
 5040, 5042, 5044, 5046, 5048, 5050, 5052,
 5054, 5056, 5058, 5060, 5062, 5064, 5066,
 5068, 5070, 5072, 5074, 5076, 5078, 5080,
 5082, 5084, 5086, 5088, 5090, 5092, 5094,
 5096, 5098, 5100, 5102, 5104, 5106, 5108,
 5110, 5112, 5114,

REVUE

Cigarette bevorzugt jeder
verwöhnte Raucher
4 Pfg. per Stück
fein u. mild! **SULIMA** DRESDEN

Seeben ist erschienen

Dr. Max Kemmerich, Prophezeiungen. Alter Aberglaube oder neue Wahrheit?

Gefaltet 5 Mark, gebunden 6 Mark 50 Pf.

Jeder Gebildete hält den Glauben an Prophezeiungen für einen Rest flüsternden mittelalterlichen Aberglaubens. Das Dogma der Unmöglichkeit des zeitlichen Fortschritts herrscht absolut! und doch haben Denker wie Kant und Schopenhauer den gegenteiligen Standpunkt vertreten, ohne ihn allerdings ausreichend beweisen zu können. Von hat Kemmerich, dessen „Kultur-Kuriosa“ und „Singe, die man nicht sagt“ den Verdacht missglückter Schwärmererei wohl bei niemand aufkommen lassen, das Thema neuerdings in Angriff genommen. Als Historiker führt er der Nachwelt, daß es nicht nur zu allen Zeiten wirkliche Prophezeiungen gab, sondern auch stets Bekehr, vor deren Augen sich der Schleier der Zukunft löstete. Er zeigt, daß wohl kein großes weltgeschichtliches Ereignis nicht richtig vorausgesagt worden wäre, oft schon vor Jahrhunderten, und bisweilen sogar mit Angabe der kleinsten Details. Auf mathematischem Wege gelang dem Verfasser der unumstößliche Beweis, daß es sich bei einer Reihe von Vorhersagen wieder um Berechnung, noch um Zufall handelt, sondern daß tatsächlich eine noch nicht näher bekannte Kraft des zeitlichen Fortschritts existiert. Damit ist die Frage aus dem Bereich des Glaubens erstmalig in den des Wissens gebracht, und die Entdeckung Kemmerichs wird wohl nicht ohne Einfluß auf unsere Weltanschauung bleiben.

Früher sind erschienen von **Dr. Max Kemmerich:**

Kultur-Kuriosa Erster Band (10. Tausend)

Zweiter Band (6. Tausend)

Jeder Band gefaltet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

Dinge, die man nicht sagt (7. Tausend)

Gefaltet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S.**

Preusse & Co. Leipzig
Brodhändler-Karlswagen-Maschinen

gegen
Neurasihemie
sind **Yrubentblotten**
das **Neueste Wirkmittel!**
Nieren verstopfen und trans-
kränliche Forschere beschlossen
daran den Heil-
Ragaburg, Löwenapothek N. 20,
München, Sonnenapothek C. 20.

Briefmarken
15.000 wertvollen Stücken ger. seit aus Bel-
fanden vertrieben und Bestenpreis
eines Stückes mit 10-1000000000000
legativen. K. J. Schön, Wia 11. Ober Saausa. 12.

Korpenulz
+
Fettleibigkeit
+
Wird beseitigt durch „Tosanol“,
Präparat mit gold. Metallion und Ery-
throlin. Kann starke Laib, kein Stark-
Husten mehr, sondern schmale, elegante
Figur erzeugen. Kein Heilmittel, kein
Dahemittel, lediglich ein Entfettungsmittel
für zwei Korpenulz, jedoch gesunde Per-
sone. Keine Diät, keine Änderung der
Lebensweise. Verlags. Wirkung. Paket
2.00 M. Fr. ang. Postkarte od. Nachb. Fahr-
D. Franz Steiner & Co., Berlin 17,
Königsplatz Straß 17. Apothek. Genselapoth. Versand: Wilt-
w's Apothek. Berlin, Postkarte Str. 54.

Endlich befreit!
Bandwurm
mit Kopf (Spul- u. Madenwürmer)
besitzt meist binnen 2 Stun-
den leicht und vollständig ge-
fährlos ohne Berührung
des menschlichen Körpers.
Arekanus-Bandwurmmittel.
Kann ungeschmacklos Nerven schaden,
keine Hungerkur, nicht angreifend und
ohne Nachteil, wenn vom Bandwurm
aus verwandt wird. Einfachste Anwendung
für Erwachsene 2-3, Kinder 1-25. Dis-
kreter Versand durch:
Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstr. 4.
Nur echt a. Wirkung mit Marke „Medico“.

Männer
Nervenschwäche
Laut fernschischem Gutachten des
rennirtenen berückten. Psy-
chiaters Prof. Dr. von Kraft-Ebing
ist nicht E. das beste Hilfsmittel.
Es wurden jedoch seitdem bedeu-
rende Fortschritte erfindet.
Man lese darüber die Broschüre
des Dr. med. M. Fischer, gratis und
franko durch:

Paul Gassen
Köln-Rhein Nr. 56

Zur Erlangung
eines
Üppigen Busens

Die Kunst die weiche Blüte zu erzielen
bleibt für die Frauen kein Geheimnis
mehr, seitdem die wunderbaren Ere-
schaffen der **Pilules Orientales** bekannt
sind. — Diese Pillen be-
sitzen in der Tat die
Fähigkeit die Brust zu
entwickeln, zu festigen
und widerstandsfähig
ebenso wie die Knochen-
vergrößerung des Halses
und der Schultern zu be-
seitigen, indem sie
der weichen Blüte
eine graduelle Fülle
verleiht, ohne die
Talgdrüsen zu erwidern.
Die **Pilules Ori-
entales** besitzen haupt-
sächlich eine emulsi-
onische Iltaxemex-
trakt und sind, da
ganzlich frei von

Arsenik, der Gesundheit stets zuträglich,
Ihre Wirksamkeit auf den Busen
nimmt mit der irgend eines anderen, ähnlichen
Erzeugnisse, zum Beispiel, oder Essensere
Gebrauch, verglichen werden. — Ein über
aussehender Erfolg ist die Folge, wenn die
Pilules Orientales beständig und erwiszen,
denn nachdem für die Frauen sowohl wie
für die jungen Mädchen ein einzelnes,
welches unverzüglich Mittel, dieses
Üppigen und festen Busens zu erzielen.

Liedlich, diskrete Behandlung. — Drei-
wöchiger Erfolg nach zweifacher zwei Wochen.
Ein Flakon „**Pilules Orientales**“ ist franco
zu versenden, schlichter in ein
Postanweisung von Mk. 1.50 oder fünf-
markig, wenn die **Pilules Orientales** von
J. Haidl, 6. Passage Verdun, Paris. Briefe
sind mit 20 Pf. Postkarte mit 10 Pf. zu
frankieren.

Jede Leserin sollte sich von Herrn Haidl
das sehr interessante Heftchen „Über die
plastische Schönheit des Busens“, welches
kostenlos eingesandt wird, zukommen
lassen.
Diese Pillen sind auch erhältlich bei:
Berlin: Indra-Apothek, Spandauer-
strasse 77; München: Genuz-Apoth.,
Sendlingstr. 13; Breslau, Adler-Apoth.,
Ring 20; Leipzig, Dr. Wollig, Markt 12;
Frankfurt a. M., Kugel-Apoth., Gr. Fried-
bergerstr. 40.

CONTINENTAL PNEUMATIC

PERSONAL 7500

Neue Kulturstätte

(Zeichnung von G. Zöbner)



Der Abfener S. C. hat eine Kommission zur Stoffprobe nach Frankfurt geschickt. Wenn das Resultat befriedigend ausfällt, wird der S. C. dem Kultusminister mitteilen, daß er der Gründung einer Univerſität mit Stube entgegenſieht.

Die echte Browning-Pistole

Liefern wir in Kal. 6,75 zum
 Originalfabrikpreis von 36 Mk.
 mit 10%igem Zuschlag, ohne
 Anzahlung, lediglich gegen
 bezugene Mandatsumme von
3 Mk.
 Solventen Rückzahlung 5 Tage z. Probe
 ohne Kaufverpflichtung
 Besuchen Sie Anzeigen per Postkarte.
Bial & Freund, Breslau, Postfach 1711.
 Unterliegenden Bedingungen Tagb.-u. Luxusaffen
 aller Art. — Illustr. Waffenkatalog gratis und frei.



Uhren Brillanten
 Goldwaren, Bronzen
 Lederwaren, Reiseartikel
 Metalle und Alufabrik
 Beleuchtungskörper
Auf Amortisation!
 Hl. Kataloge frei.
L. RÖMER ALTONA 1884 1111

GOERZ TRIEDER-BINOCLE

PAGOR

Prismafahrglas für universelle
 Anwendung (Reise, Sport, Lei-
 stungs, trotzdem geringes Ge-
 wicht und kleinste Form
 (Volumen und Gewicht um mehr als
 1/3 reduziert) — Kataloge kostenfrei. —
 Bezug durch alle Optiker. — G. H. Z.

Opt. C. P. GOERZ Akt. Ges.
BERLIN-FRIEDENAU 3
 LONDON PARIS NEW YORK WIEHN

Bei Nichtgelung Betrag zurück! **Finanziers**
Barthwuchsförderer
 (W.-Z. von Kaiser, Pat.-Amt ges. posth.
 prozessual und Ehrenmitglied Berlin
 1901), ist unvergleichlich zur Bezie-
 hung eines schmerzhaften Schnurrabrs, der
„Manneszerde“!
 ist, wo die kleinste
 Härchen vorhanden: —
 durch Härtere zu glän-
 zend-Original-Anerken-
 nungen bewährt. — „Pa-
 rant unerschlich.“ —
 Freund hat in einigen
 Wochen durch diese
 Barthwuchsförderer ein
 flott. Bart erhält. Send mir mit — E. in
 Sch. — Herzl, Dank für Erfolg. I. Dose. —
 O. in W. z. Dose verbracht u. stattd.
 Schmerztat erhält. — F. J. C. (Ruswasi)
 über Bezahlung, das Kamerad B. mit ihrem
 schmerzhaft. Barthwuchsförderer I. D. Tag
 erhaltet, bitte mit — Dose 2, 3, 4, 5, 6, 7.
 Das Finanziers, Seite 611, Schreiber, August 7

Sprachstörungen
 aller Art, Sprechstimm, Stimm-,
 alle Art, etc. heilt dauernd unter Garantie
 Robert Ernst, Berlin S. W., Yorkestr. 20.

WIESBADEN
 San.-Rat Dr. R. Friedländer's
 Kuranstalt Friedrichshöhe
 für Nerven- und innere Kranke,
 speziell Geistesstörungen.

Dr. Koch's
Yohimbin-Tabletten
 Flacon
 à 20 30 50 100 Tabl.
 M. 4. — 9. — 16. —

Bereserges Göttingen bei Hannover.
 München; Sociazugsapotheke; St. Anna-
 apotheke; Ludwigsapotheke; Nürnberg; Mühl-
 rosenapotheke; Berlin; Berlinsapotheke; Pots-
 damapotheke; Victoriaapotheke; Friedrichs-
 ville; 1912; Apoth. z. gold. Kopf; Frank-
 furt a. M.; Engelapotheke; Rosenapotheke;
 Nürnberg; Internat. path. Verein W. 111111;
 Hannover; Löwenapotheke; Leipzig; Engel-
 apotheke; Strassburg i. E.; Hirschapotheke;
 Prag; R. Adamsapotheke; Wien XVI; Apoth. z.
 heil. Elisabeth; Habsburgplatz.
 Dr. Frz. Koch, München XII 50.
 1 Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch“!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

Gegen Gicht, Rheuma und
 Stoffwechsel-Krankheiten
Als Tafelwasser unerreicht!

Wo nicht am Flusse in Apotheken oder einschlägigen
 Geschäften zu haben, liefern wir direkt als Quelle in Kisten
 à 20, 40 Liter, Bordeauxflaschen, frachtlos, jeder Halbkiste
 Deutschlands unter Nachnahme von Mk. 25.— pro Kiste.

Geoben ist erschienen
May Ludwig
Der Kaiser
 Roman
 Gehftet 6 Mark, gebunden in Leinen 7 Mark 50 Pf.,
 in Halbfranz 9 Mark

May Ludwig, der Verfasser des „Marianne“, hat sich mit diesem Roman eine
 schwerste Aufgabe gestellt. Der Kaiser seines Buches ist Napoleon, und
 wir erwarten mit Spannung, den unerbittlichen Übergang dieses Zügelreiters
 in angemeßener pompöser Schilderung aufzufassen zu finden, nicht ohne
 dabei in jeder Beziehung mit größtem Sinnen ein geschlossenes Ganzes zu
 denken. Doch der Dichter hat mit solcher künstlerischer Erkenntnis diese
 unmitelbare Biographische Darstellung seines Roman verknüpft und die Hülfs-
 mittlungsproben und weitläufige Abstriche mittelst der „Zügelreiters“
 empfangen für die Darstellung der Geschichte seines Buches gewählt. Das diese
 Stelle einnimmt er und auch ein unvollständiges Gedicht von großer Schönheit.
 Mit einfachen, aber außerordentlich künstlerischen Mitteln weiß er auch jede
 Art von öffentlicher und persönlicher Meinung zu erregen. Mit lebhaften,
 prägnanten und erregten Eindrücken beginnt das Buch, in deren Verlauf ein
 unger Roman namens Dorothea in den Vordergrund tritt. Dorothea ist die
 Erzähler der inneren und äußeren Handlung. Durch sie wird seine Erzäh-
 lung lebendig und bei Dorothea mit dem General, dem Oberbefehlshaber und dem
 Kommandanten Dorothea und später mit dem Kaiser Napoleon in Verbindung. In
 interessanter episodischer Schilderung werden hier aber fortwährend erzählt
 und aus den verschiedenen Dorotheas dem weltberühmten Napoleon voran-
 geschoben. Dorothea, der einer der inneren Gedankensphären ist, folgt in der
 Übergang Napoleons zum Kaiserthron mit dem Interzessat der Dorothea,
 für die sie nicht Opfer gebracht machen. Er zeigt dem neuen Kaiser unter-
 brechen ihre Verbindung, verläßt Frankreich und geht auf seine Wohnung
 nach Baden. Dem da hat nicht Napoleon persönlich ganz in den Vordergrund,
 was eine fesselnde Geschichtsbildung und Anziehung. Die so und so verbereit
 sich enthält, und von der Dorothea da und dort ein innerer, jaentlicher
 Drogen wird erneuert wird, stimmt nach innen und brechen einander die
 Freunde in dreierlei Sätzen, wenige Tage vor der Wälderstraße. — Die
 sich aber noch persöhnlich, Sanktionen zwischen verschiedenen Dorothea, um
 nach kommt das große, schwere Ereignis: der Kaiser wird geschlagen.
 Dorothea, der führt den Interzessat von Napoleons Thron nieder und
 alle die letzten Jahre die einflussreichsten Sätzen in einer bestimmten Ordnung
 verknüpft aufeinander verbindet hatte, führt Interzessat einer fesselnden
 Schilderung der Dorotheas nach die Dorothea der Dorothea ist. Die fesselnde
 über den Dorothea und Dorothea werden nicht, fesselnd das künstlerische
 Lebens befristete und gebundene Buch und Lieber Ludwig hat
 einen seine Göttingen im eigenartigen Sätzen einander Eindrücke nach
 dem Sätzen fann mit ein weites Ziel gesprochen werden. Sein Napoleon-Roman
 ist ein fesselnder, aber gelungenes Werk.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
 vom Verlag Albert Langen in München-S.

KESSLER & Co.

G.C. KESSLER & Co.
 Königlich Hoflieferanten
ESSLINGEN
 Geprägt 1920
 ÄLTESTE DEUTSCHE SEITENREIHER

Studenten-
 Nutzen, Bänder, Bier-
 zügel, Platten, Fash-
 nachon, Wappenstein,
 Jas. Kraus, Würzburg z.
 Stad. Urenell-Fabrik,
 Hucker, Katalog gratis.

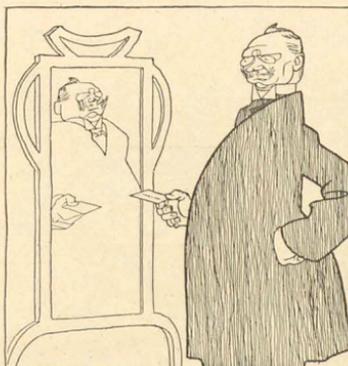
Fahrräder, Schusswaffen,
 Zubehörsätze, Näh-, Wasch-
 Wring- u. handbetriebliche
 Maschinen sowie Sportartikel
 aller Art. — Katalog gratis.
 Die billigsten Preisen Thüringer
 Waffen- u. Fahrradwerke
 Guttwill u. Nordheim, Meibis
 1. Thür. Großer Hauptplatz
 in der Göttingen geprägt.

Detekiv-
 Institut „Fortuna“, München S.
 Herant- und Privat-Ankünfte. Recher-
 chieren, Beobachtungen und Ermittlungen
 an allen Orten der Welt. Diskret.

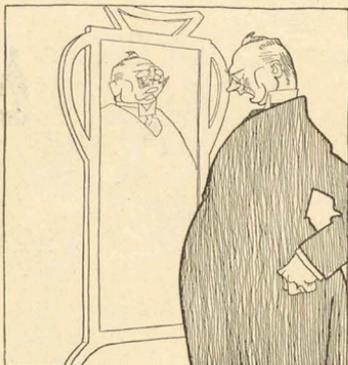
Syphilis
 Es gibt keine konstitutionelle
 (innere, erbliche und erbliche)
 Syphilis!
 Ein Transport für Menschheit-Schick-
 sel von Dr. med. u. chir. Josef Hermann,
 10 Jahre in Charité-Syphilis-Klinik,
 a. h. k. Krankenb. Wieden in Wien. Nach
 dem in der Fachliteratur veröffentlichten
 Hofverordn. wird mehr als 60000 Kranke
 durch sein Verfahren geheilt. Zeit
 erfüllt. Das Buch ist jedwem Kran-
 ken gratis. — Fahrkarte für
 Göttingen/Leipzig, der sich vor jeder
 Reise beschaffen. — Erg. Gem.
 2 Mk. auch in Mark. Auf Wunsch
 sind 20 Pf. mehr. Nachk. 2 Mk. 40 Pf.
 bei der Post. —
Bitte & Co., Leipzig 4



„Den Keel muß ich vor die Klinge kriegen!“



„Ja, durstest du ihn denn eigentlich fordern?“



„Du — — du hast als Beamter das Gesetz verlegt!“



„Ich verhafte dich im Namen Seiner Majestät!“

Ein deutscher Mann

Bürgermeisters, sehr, wen ich hier habe, salutiert und ruft: Was Ganges hast! Dieser deutsche Mann heißt Doktor Schwabe und ist Rechtsanwalt.

Mit betrübt vom Paragrafenengen im Verbrechensparadies erschreckt er eines Tags auf den Kollegen, Welcher Liebsrecht hieß.

„Wie?“ sprach Schwabe mit kollektiven Nerven, „Ist nicht dieser Name schon fatal! Und wozu — wenn die's auch machen dürfen — ist man national?“

Als er solches noch mit Schmerz bedachte, kam's, daß Liebrecht eine Rede schwang. Wo er Absinken mocht machte und mit Schimpfe mang.

Dieser Vorgang goß dem deutschen Manne, Welcher immer noch Herr Schwabe hieß, Das erlöste Wasser auf die Pflanze; und er löste dies.

Wit den Händen, die er oftmals rechte Gegen Ungerechtigkeiten (und gegen her), Schrieb er: Dieser U. ist ein Schlichter, Wie sein Vater war.

Dieser Schuß aus dem Kollegenstöder traf nun Sonderbarerweise nicht. Was zur Folge hat, daß Jordan Ströcher fällt die Plage kriegt.

Aber einer wußt einher am Stabe, und man grüßt ihn zwar und etwas fast. Dieser deutsche Mann heißt Doktor Schwabe und ist Rechtsanwalt.

Peter Gdzer

Lieber Simplizissimus!

Im Gymnasium ist die Frau des Schuldieners gefordert. Im Konferenzzimmer erklärt der Direktor dem Lehrerkollegium, daß er auf Kosten der Lehrerschaft einen Trauerkranz im Werte von zwanzig Mark bestellen werde. Nur der jüngste Oberlehrer mag dagegen einzuwenden, daß im Hinblick auf den Sindererichthum der „Edellenfamilie“ und auf die durch die lange Krankheit der verstorbenen Frau verurtheilten Nahrungsbesorgen des Schuldieners ein Weggeschicht mit einem billigeren Kranze eine vielleicht passendere und den Hinterbliebenen sicherlich willkommenere Trauergabe vorstellen würde. Der gerechte Schulnarr weiß jedoch diesen feinen Einpruch gebührend mit den Worten zurück: „Herr Oberlehrer, gleiches Recht für alle! Als Ihre Frau Mutter gestorben war, haben wir Ihnen gleichfalls einen Kranz für zwanzig Mark geschickt!“

Ein Großindustrieller in einer heftigen Stadt besitz in der Nähe. Da die Geisstraße gerade frisch bebottet worden war, lenkte der Kutscher, um die Gummireifen zu schonen, seinen Wagen auf den breiten Fußsteig, der natürlich nicht befahren werden darf. Er hatte auf diesem Weg aber noch keine zwanzig Meter zurückgelegt, als auch schon ein „Berittener“ herantrat und dem Kutscher zurief: „Verhalten, Namen nennen!“ Dabei stellte er sein Pferd quer über den Fußsteig, so daß ein Vorbeikommen unmöglich war. Der also Ingebauchte bogte sich zu seinem im Wagen sitzenden Herrn und rief laut: „Was befehlen Ihre Majestät?“ Ob der Befragte in die Lage kam, Antwort zu geben,

riß der Politzist blinzelnd sein Pferd herum und trabte — die Hand grüßend am Helm — von dannen.

In einer größeren westdeutschen Stadt befanden sich die Geschäftsräume einer Behörde in einem Gebäude, welches gegen die Einbrüche der Witterung nicht mehr hinreichende Sicherheit gewährte. Man verstand sich schließlich dazu, zum Schutz gegen ein allzu ungehöriges Passieren der Winterhitze höheren Preises um Anbringung von Vorhängen an den Fenstern bis etwa Tischhöhe gebornt nachzulassen. Die Stadtverwaltung sah sich jedoch nicht in der Lage, dem Gesuche nachzugeben, ... in der Erwägung, daß, wenn die Fenster bis zur Höhe der Tische verhangen würden, ebenfalls der letzten der alte Liebling fortbauern würde.“

Auf dem Marische suchte sich der Hauptmann über den Orientierungsflugh seiner Leute zu unterrichten, und so fragte er: „Füller Schulle, wissen Sie, nach welcher Himmelsrichtung wir jetzt marschieren?“ — „Nach Süden, Herr Hauptmann!“ — „So so, nach Süden. Ja, woraus schließen Sie das?“ — „Weiß immer wärmer wird, Herr Hauptmann!“

Kreuzzeitungsnummer

Selbstlicher schreien wir durch Nacht und Tag Was unfers Derrgotts erster Menschenflap.

Was kümmert und der anderen Geschwän? Wir sind uns selber Maßstab und Wesen. Wie man uns weiter, ist uns tout egal, Im bürgerlichen Federziererfall.

Dem Wir sind Wir, Dunkel. Uns selber geht Nichts über uns, wie da geschrieben steht.

... Was? Der so sagt, war ein Vnarrschiff? Nie — höchstens Plagiator und Rezipit!

Katoloff

In einem Pariser Maleratelier

(23. 25. Seite)



„S'il vous plait, Monsieur, wo soll ich den Stebriecht hinschaffen?“ — „A Berlin, à Berlin!“